Akku, Pflege und was tun, wenn's hängt

Etappe 6 der Lernreise

So bleibt dein Smartphone im Alltag zuverlässig



Du bist jetzt in Etappe 6

Du weißt jetzt schon vieles über dein Smartphone. Du kannst es bedienen, schützen und die wichtigsten Einstellungen anpassen.

Jetzt schauen wir uns etwas sehr Praktisches an: den Akku, die Pflege und was du tun kannst, wenn mal etwas nicht funktioniert. Du lernst einfache erste Schritte, die oft helfen.

„Wenn etwas hängt, atme ich erst einmal durch. Nicht jedes Handyproblem braucht gleich einen Fachmann."



https://60plusgehtonline.de

Wenn das Handy mal nicht so will

Manchmal macht das Smartphone Dinge, die verunsichern.

Der Akku ist plötzlich fast leer. Eine App reagiert nicht. Der Bildschirm bleibt stehen.

Das ist ärgerlich, aber nicht automatisch schlimm.

„Nicht jedes Problem ist ein Notfall. Oft hilft ein ruhiger erster Schritt."



https://60plusgehtonline.de

Der Akku – der kleine Energiespeicher

DerAkku versorgt dein Smartphone mit Strom.
Wenn er voll ist, kannst du das Gerät unterwegs benutzen. Wenn er leer ist, muss das Smartphone wieder geladen werden.

Auf dem Bildschirm siehst du meist ein kleines Akku-Zeichen.

Daran erkennst du ungefähr, wie viel Energie noch da ist.

„Der Akku ist wie der Vorrat im Einkaufskorb. Irgendwann muss man wieder auffüllen."



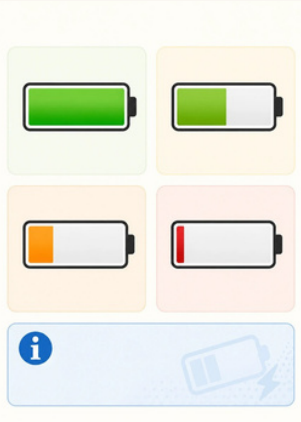
https://60plusgehtonline.de

Was bedeutet die Prozentzahl?

Viele Smartphones zeigen den Akku in Prozent an.
Zum Beispiel:

- 100 %: voll geladen
- 50 %: ungefähr halb voll
- 20 %: bald ans Laden denken
- 5 %: jetzt wird es knapp

Manchmal hält der Akku länger, manchmal kürzer. Das hängt davon ab, was du mit dem Smartphone machst.
Gut zu wissen: Videos, Navigation und ein sehr heller Bildschirm können den Akku schneller leeren.



„Bei 20 % werde ich schon unruhig. Da denke ich ans Laden, so wie andere ans Einkaufen denken, wenn der Kühlschrank leer wird."

https://60plusgehtonline.de

So lädst du dein Smartphone

Zum Laden brauchst du ein Ladekabel und meist einen Stecker für die Steckdose.

Stecke das Kabel vorsichtig ein. Wenn das Gerät lädt, erscheint oft ein kleiner Blitz auf dem Akku-Symbol.

Wichtig: Nicht mit Gewalt drücken. Wenn der Stecker nicht passt, lieber noch einmal ruhig schauen.



„Beim Ladekabel gilt: Es soll passen, nicht kämpfen."

https://60plusgehtonline.de

Laden, bevor es ganz knapp wird

Du musst den Akku nicht immer komplett leer werden lassen.

Für den Alltag ist es völlig in Ordnung, das Smartphone zwischendurch zu laden. Praktisch ist zum Beispiel:

- abends laden
- bei etwa 20 % ans Laden denken

Merke: Lieber rechtzeitig laden als unterwegs erschrecken.

„Otto wischt die Warnung immer weg. Ich lade lieber früher. Das ist entspannter.“



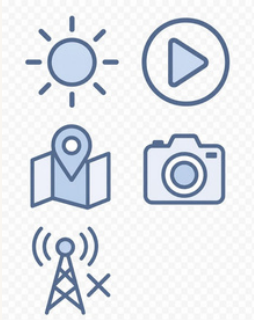
https://60plusgehtonline.de

Warum ist der Akku heute so schnell leer?

Manche Dinge verbrauchen besonders viel Energie.
Zum Beispiel:

- sehr heller Bildschirm
- lange Videos
- Navigation mit Karten-App
- viele Fotos machen
- schlechtes Netz
- Apps, die im Hintergrund arbeiten

Das bedeutet nicht, dass du diese Dinge nicht nutzen darfst. Es hilft nur zu wissen, warum der Akku manchmal schneller leer ist.



„Wenn das Handy viel arbeiten muss, braucht es auch mehr Energie. So wie ich nach einem langen Stadtbummel mit Christa."

Kleine Dinge, die helfen können

Du kannst den Akku oft schonen, ohne viel zu verändern.
Zum Beispiel:

- Bildschirm etwas dunkler stellen
- Bluetooth ausschalten, wenn du es nicht brauchst. Nutzt du Hörgeräte oder kabellose Kopfhörer, lass Bluetooth an.
- Energiesparmodus nutzen, wenn der Akku knapp wird

Gut zu wissen: Du musst nicht ständig alles ausschalten. Es reicht, ein Gefühl dafür zu bekommen.



„Ich mache das in-zwischen nebenbei, so wie ich abends automatisch das Licht ausmache."

https://60plusgehtonline.de

Wenn der Akku knapp wird: Energiesparmodus

Viele Smartphones haben einen Energiesparmodus. Er hilft, Strom zu sparen, wenn der Akku fast leer ist.

Das Gerät macht dann manches im Hintergrund langsamer. Das ist normal und kein Fehler.

Du findest diese Funktion oft unter „Akku" oder „Energie" – je nach Smartphone.
Beim iPhone heißt er Stromsparmodus.

„Erst hatte ich Angst, dass etwas kaputt ist. Dabei war nur der Energiesparmodus an."



https://60plusgehtonline.de

Smartphone pflegen

Auch ein Smartphone darf vorsichtig gepflegt werden.

Achte darauf:

- nicht nass machen
- nicht mit scharfen Reinigern putzen
- nicht in großer Hitze liegen lassen
- Ladebuchse vorsichtig behandeln
- eine Hülle kann schützen

„Mein Smartphone ist kein rohes Ei. Aber so wie ein Werkzeug, das lange halten soll, behandle ich es ordentlich.“



https://60plusgehtonline.de

Die SIM-Karte und ihre eigene PIN

Nach einem Neustart fragt manches Smartphone nach der SIM-PIN:

- Sie ist nicht die PIN deiner Displaysperre.
- Sie steht auf dem Kärtchen, mit dem du die SIM-Karte bekommen hast.
- Dreimal falsch eingegeben? Dann hilft die PUK vom selben Kärtchen.
- Heb das Kärtchen bei deinen wichtigen Unterlagen auf.

„Ich habe drei PINs: für die Bank, für das Handy und für die SIM-Karte. Deshalb schreibe ich mir auf, wo ich nachschauen kann. Nicht die PIN selbst.“
https://60plusgehtonline.de



Mobile Daten: Internet unterwegs

Zu Hause geht dein Handy meist über das WLAN ins Internet. Unterwegs nutzt es das Mobilfunknetz. Das nennt man mobile Daten.
Oben neben den Empfangsstrichen steht oft „4G“, „LTE“ oder „5G“. Das zeigt, wie schnell das Internet gerade ist. Je höher die Zahl, desto schneller. Den Schalter „Mobile Daten“ findest du so:

Beim iPhone: Einstellungen → „Mobilfunk“

Bei Android: Einstellungen → „Verbindungen“ oder „Netzwerk & Internet“

Ist er aus, geht das Handy nur über WLAN ins Internet. Telefonieren geht trotzdem.

„Otto schaltet die mobilen Daten immer aus. Dann wundert er sich, dass keine Nachrichten kommen.“



https://60plusgehtonline.de

Warum reagiert alles so träge?

Manchmal wird ein Smartphone langsam.

Das kann verschiedene Gründe haben:

- viele Apps sind geöffnet
- der Speicher ist fast voll
- ein Update läuft
- es wurde lange nicht neu gestartet

Nicht immer ist sofort klar, woran es liegt. Der erste einfache Schritt ist oft: kurz warten oder das Gerät neu starten.

„Manchmal braucht auch das Handy einfach einen Moment. Wie ich nach dem Mittagessen."



Eine App reagiert nicht mehr

Manchmal bleibt eine App stehen. Du tippst, aber nichts passiert. Dann kannst du versuchen:

- Kurz warten
- Die App schließen
- Die App neu öffnen
- Wenn nötig: das Smartphone neu starten

Wenn nur eine App betroffen ist, liegt es oft an dieser App, nicht am ganzen Smartphone.
So schließt du eine App: Vom unteren Rand langsam nach oben wischen und kurz halten (beim iPhone mit rundem Knopf: Knopf zweimal drücken, bei Android mit drei Zeichen: auf die drei Striche tippen). Dann die App nach oben wegschieben.



„Wenn eine Tür klemmt, ist nicht gleich das ganze Haus kaputt."

Ein Neustart kann viel bewirken

Ein Neustart bedeutet: Das Smartphone wird einmal ausgeschaltet und wieder eingeschaltet.

Dabei wird vieles frisch geladen. Kleine Hänger können dadurch verschwinden.
Das ist ähnlich wie: kurz Pause machen und neu anfangen.
Bei vielen neueren Smartphones hältst du die seitliche Taste und eine Lautstärketaste gleichzeitig gedrückt, bis „Ausschalten“ oder „Neu starten“ erscheint.

Wichtig: Ein Neustart löscht normalerweise keine Fotos, Nachrichten oder Apps.



„Felix hat mir das einmal geraten, und jetzt probiere ich es immer zuerst, wenn was nicht mehr geht."

Wenn etwas nicht funktioniert: ruhig vorgehen

Wenn dein Smartphone hängt, probiere nicht wild alles durcheinander.

Gehe lieber Schritt für Schritt vor:

- Kurz warten
- Ist der Akku leer? Laden.
- App schließen und neu öffnen
- Smartphone neu starten
- Falls es weiterhin nicht geht: Hilfe holen



Merke:
Ein Schritt nach dem anderen ist besser als zehn hektische Tipps auf einmal.

Wenn gar nichts mehr geht

Manchmal reagiert das Smartphone gar nicht mehr.

Dann hilft oft:

- prüfen, ob der Akku leer ist
- das Gerät ans Ladekabel anschließen
- einige Minuten warten
- danach erneut einschalten

Wenn das Gerät heiß wird, ungewöhnlich riecht oder beschädigt ist: nicht weiter benutzen und Hilfe holen.



„Erst laden, dann warten, dann weitersehen.“

https://60plusgehtonline.de

Übung:
Deine Akku-Routine

Schau dir dein Smartphone einmal in Ruhe an.

□ Ich finde die Akkuanzeige.
□ Ich weiß, wo mein Ladekabel liegt.
□ Ich erkenne, ob mein Gerät lädt.
□ Ich weiß, wann ich ungefähr laden sollte.
□ Ich weiß: Neustart ist erlaubt und löscht normalerweise nichts.
□ Ich weiß, wo das Kärtchen mit SIM-PIN und PUK liegt.

Kleine Aufgabe: Suche in den Einstellungen nach „Akku" oder „Batterie". Schau nur nach. Du musst nichts verändern.



„Nur schauen reicht völlig. Das ist schon ein guter Schritt."

Drei Dinge, die du besser vermeidest

Manchmal macht man es aus Gewohnheit falsch.
Lieber nicht:

- Das Gerät lange in praller Sonne liegen lassen
- Das Ladekabel mit Gewalt einstecken
- Bei Problemen hektisch überall herumtippen

Und noch etwas: Wenn du unsicher bist, frage lieber jemanden, der ruhig mit dir zusammen schaut.



„Gute Hilfe erkennt man daran, dass man danach mehr versteht, nicht weniger."

https://60plusgehtonline.de

Fünf Merksätze für den Alltag

- Der Akku zeigt dir, wie viel Energie noch da ist.
- Lieber rechtzeitig laden als unterwegs erschrecken.
- Helligkeit, Videos und Navigation brauchen viel Akku.
- Wenn etwas hängt, hilft oft ein Neustart.
- Nicht jedes Problem ist ein Notfall.



„Fünf Sätze reichen mir. Den Rest schlage ich nach, wenn ich ihn brauche.“

Etappe 6 geschafft!

Du weißt jetzt, wie du den Akku besser einschätzt, dein Smartphone sinnvoll lädst und kleine Probleme ruhig angehst.

Wenn etwas hängt, ist das nicht gleich schlimm. Oft helfen Warten, Laden oder ein Neustart.

Kleine Aufgabe zum Abschluss: Weißt du, wo dein Ladekabel liegt? Und ist dein Akku gerade geladen genug für den Rest des Tages?

Wenn du bereit bist, geht es in der nächsten Etappe weiter.



„Ich muss nicht alles können. Aber ich habe einen ruhigen ersten Plan.“

https://60plusgehtonline.de

Impressum

Verantwortlich gemäß § 5 TMG
Angela Reeg-Muller
Fockestraße 22, 53125 Bonn
E-Mail: angela@reeg-muller.de

Kontakt & Website:
www.60plusgehtonline.de

Impressum online:
www.60plusgehtonline.de/impressum

Urheberrecht / Nutzung
© 2026 Angela Reeg-Muller.
Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Mini-Buch ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Vervielfältigung, Verbreitung oder Verkauf nur mit schriftlicher Genehmigung.
Anfragen: angela@reeg-muller.de

Ein Projekt zur digitalen Teilhabe
www.60plusgehtonline.de

Bild-/Grafiknachweise

Illustrationen & Elemente: Canva-Elemente (Standardlizenz) / eigene Gestaltung „Oma Erla“. Logos/Marken bleiben Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Texte und Illustrationen wurden mit Unterstützung von Künstlicher Intelligenz erstellt und redaktionell geprüft.

Haftungsausschluss

Alle Inhalte wurden sorgfältig erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wird keine Gewähr übernommen.

Dieses Mini-Buch ersetzt keine individuelle Beratung. Für externe Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



https://60plusgehtonline.de
Stand: Oktober 2026 – Version: v1.2